t billig.

obember finbet bei

jebermann freunblichft

"Rößle". ift beftens geforgt,

gesamtes Lager en Preisen. inge die Auswahl

Pforzheim Billigste Preise.

ihrung

on 9 .- on

forzheim

7 Uhr ab Höfen Transport

utgewöhnter. idtiger Kübe, roke Answahl unnen iebhaber freundlichft

Cowengardt,



burg 75 Golberg, Derd bie Boltim Orte- u. Oberumtaverkehr, fomie im fenft, int. Berk, 75 G. Bt. feeibleib., Racherhebung norbehalten. Beris einer Rummer 10 Bolbofg.

3n Fällen hob, Gemalt belieht bein Unioruch auf Lieferung ber Jeitung ob auf Rückerftattung bes Begugapreifes.

Bestellungen nehmen alle Posititellen, fowle Agen-turen u. Austrägerinnen jebergeit entgegen.

Giro-Runto Rr. 34 O.M.-Gpurtaffe Reprobileg.

# Enzialer.

## Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint taglich mit Ausnahme ber Sonn- und Beiertage.

Drad und Doring ber C. Morb'iden Buchbeuderei Cababer D. Strom). für bie Schofflieltung pennenwertlich D. Strom in Menseburg.

NE 276

Renenburg, Samstag, den 22. Robember 1924.

82. Jahrgang.

Die einip. Betitgeile ober

beren Raum im Begieb 15, auferh. 20 Golbpig., Rebl.-Beile 50 Golbpig.

Officte und Auskunft-erfellung 20 Golbpig, Bei großeren Muftrigen Rabatt, ber im Jaile bes

Robnverfahrens binfül-

lig wirb, ebenfa menn Soblung nicht innerhalb Zagen noch Rechnungs-

setum erfolgt. Bei Tarif-

weranderungen treien fo-fort alle früheren Ber-einborungen außer Rraft. Ferniprecher Rr. 4. Bur telefonische Muftrage wird keinerlei Gemabe

Abernammen.

Politifche Wochenrundichau.

Der Bahltampf tommt allmählich in Gang. Es ift gewiß nicht notwendig, daß er in Formen ausariet, die den Boden sachlicher Auseinandersehung verlassen. Aber deingend erforderlich erscheint eine gewisse Austrüttelung der Wähler, denn die größte Gesahr, die die kommenden Wahlen in sich bergen, ist die Wahlmüdigkeit, namentlich in ländlichen Kreisen. Sie ist in all zu reichem Maße vordanden und macht sich nach alten Ersahrungen immer dann beionders bemerkdar, wenn die Wahlen zu raich aufeinander jolgen. Wahlecht ist aber Wahlpsticht und zudem eine Pflicht, deren Ersülung nicht mehr als einen kurzen Gang ins Wahlsofal ersordert. Die Mahnung zur Wahlsdist gilt auch deionders sür diejenigen, denen das Wahlrecht selbst, wie es num einmal ist, nicht gesällt und die des unfrucht deren Parlamentarismus müde geworden sind. Die Wahldersdreit und die Unzufriedenbeit dürsen nicht von der Wahlsurme sern halten. Niches ware verfehrter, als sich des Wahlsurme sen halten. Niches ware verfehrter, als sich des Wahlsurme sen halten. Niches ware verfehrter, als sich des Wahlsurme sen halten. Niches ware verfehrter, als sich des Wahlsurme sen halten. Niches ware derfehrter, als sich des Wahlsurme sen halten. Niches ware verfehrter, als sich des Wahlsurme sen halten. Niches ware derfehrter, als sich des Wahlsurme sen der das die einem Keichstag letwerlich einas Besieres zu erwarten sei. Gerade von der Anssibung des Wahlrechts hängt es ab, ob wir einen Reichstag bekommen, von dem nan besiere Arbeit und ein gesteigertes nationales Empfinden erwarten darf Das Lebrgeld, das das deutsche Bolf infolge dieser Wahlgleichgnültigseit der lethen Jahre gezahlt dat, ist wahrden durch der Gerade von der Beichstag beken durch in Juhinit des deutsche Wolfen dürfen. Die sicherste Gewähr danch in Juhinit des deutsche Wolfen der Reichstag baben, den es verdient, nämlich den, den es gewählt hat. ift in all zu reichem Maße vorbanden und macht fich nach alten

der Babbesickt. Lesien Endes wird auch in Jukuni des deutsche Bolf den Reichstag baben, den es verdient, nämlich den, den es gewählt hat.

Die Ausführung des Londoner Basts macht weiter Fortschrifte. In Verfolg dessen deben die Franzosen in der Lacht zum 16. Rovember die Rhein und Aufrbahnen, die sie dei Besiehung des Rubrgebiets und mit Beginn des passüberschades im Januar 1923 in eigene Regie genommen batten, der deutsche Beichsbahnverwaltung wieder zurückgegeden. Damit ist die Eindett der denticken Reichsbahn wiederzgewonnen und ein weiteres Ziel auf dem Bege zur Wiederzgewonnen und ein weiteres Ziel auf dem Bege zur Wiederzgewonnen und ein weiteres Ziel auf dem Bege zur Wiederzgewonnen und ein weiteres Zielber der det das, sonnt dann far zur Entschrähobeit im besehren Gehiet das, sonnt dann far zur Entschrähobeit im besehren Gehiet das, sonnt dann far zur Entschrähobeit im besehren Gehiet das, sonnt dann far zur Entschrähobeit im besehren Beichseisendahnungen unferen, d. 1. andis Brozent unseres gesamten Reichseisendahnungen nur Geht, wenn man weiter bedentt, daß rund 50 Erosent des gesamten Güternerfehrs aus dem Abeins und Rubrgebiet sammt. Zeht erst wird es in vollem Umsang wieder möglich sein, die wieden ausgewiesenen und entschen Abeinschieden Beinschlichen Beinflichen Die zurücklehrenden Beamten verden eine größe Arbeit vorsinden. Die Franzosen, die sich sammt missen, daß eines Zages dies Bahnen wieder zurückgeben müssen, daß eines Zages dies Bahnen wieder "durch den Reichsbahnen und Stationsgescheiten unterlössen, die sich besonders viel Rüber ohnen die Bahn und Beschien gehren dem Reichsbahnen in des Bahn und Beschienen, des Franzosen, mit dem sonder in einen normalen, sahrlichen Reichsbahnen im Deschien Gebier richtigen Reichsbahn, einen Ausben her Besanden ber der in einen normalen, sahrlichen Reichsbahnen im deschienen Beschobsahnen eins des Beschobsahn, einen Mussansch der Beschobsahnen nich der Gebier in deutschen Reichsbahn, einen Aussenlich der Beschon weiße Ultzergang der berützen Beschobsahn Der Uebergang der Babnen selbst wieder in demisiken Best bat sich im allgemeinen reibungslos vollzogen. Ueber das Ende der Regie empfindet das ganze deutsche Boll große Freude und

### Deutichlanb.

Das Tenbeng-Urteil bon Lille.

Berlin, 21. Rov. Der Spruch, den das Kriegsgericht in Lille gestern gegen den General von Rathustus fällte, jeigt sich als Tendenzurteil von reinstem Wasser. Die Brazis der franals Tendenzurteil von reinstem Wasser. Die Braris der französischen Kriegögerichte wäre vor aller Welt bloßgestellt gewesen, wenn man durch einen Freisbruch die Hallongteit der Beschuldigung gegen den General bätte eingesteden müssen. Das durste nicht sein: darum dieses Berditt, das zum dimmel schreit. In Wahrbeit ergibt sich sir jeden objektiven Beodachter aus den Berbandlungsberichten, daß die ganze Anstage auf bloßen Gerüchten beruhte, daß sein Zeuge etwas Kossistives vorzubringen verwochte, daß die Daussuchung in Koblenz keinerlei beialsendes Blaterial gegen den General erbracht dat und daß — wohl das gravierendste sir die Art des Bersabrens — das Brotofoll, aus dem die Unichtald des Generals bernanzelen Protofoll, aus dem die Unichald des Generals dervoegeben konnte, spurlos verschwunden ist: Mochte nichts, der Deutsche muste verschen. Die Klacke des kleinen Mannes u uste bestiedigt werden, dem traditionellen Hof der hoben Gerren dem Militärgericht die Desatombe dargebrocht werden. And diesem Grunde wurde der Esjährige verureilt. Die Berfandigungspolitif dat durch dieses Urteil einen schweren Schlag erholben. Der Spruch wurde gesäßt in dem Angewehlich als in erhalten. Der Spruch wurde gesoft in dem Augendlich, als in Baris die deutscheinungen dandelsvertragsverdandiungen nach längerer Stockung weder in Fluß lamen. Sollten sie in bersöhnlicher Weise gesührt werden, wie man sich gegenseltig gesobt dat, dann wird die französische Regierung diese Fehlurteil schleunigst restissieren missen. Das ist die Forderung, die beute auch in der Verliner Bresse einmütig erhoden wird. Liste, 21. Nob. General von Ratdusius dat gegen seine Berrurteilung Bernsung eingelegt.

urteilung Bernfung eingelegt.

Ausland.

Wien, 21, Rott, Der Nationalrat bat die neue Regierung in namentlicher Mostimmung mit 91 gegen CO Stimmen ber Sozialbemofraten gewählt,

Boincare ale Rriegeurheber.

Die Witme des ehemaligen Botschafters Louis richtete an ben "Deubre" einen Brief, worin fie u. a. fagt: Die Regierung verbeimlichte die Ursachen ber Abberufung meines Gatten unter den nichtigsten und verleumderischen Borwänden. In Wirslichkeit simmte Louis, um alles zu sagen, mit Poincare in den Direktiven, die der letztere der französischen Aussenpolitist gegden dat, nicht überein. Ich stelle der Behauptung des deutsichen Schriftstellers Hartmann, daß er die hinterlassenen Ba-piere meines Gatten besitze, ein sormelles Dementi entgegen. Die Papiere meines Gatten blieden stels in meinen Handen.

Gir Bee Stud +.

Sie Lee Sind †,

Landon, 21. Rov. Die ägyptische Krise bat burch den Tod
von Sir Lee Sinds an Schärfe zugenommen. Der Sirdar starb
um Mitternacht. Nach einer Meldung aus Kairo wurden von
den Mördern Dum-Dum-Geichosse verwendet. Die engitsche
Kegierung batte bereits am Mittag kurz über den hossnungslosen Austand Kunde erhalten. Baldwin bielt am Rachmittag
eine eilig zusammendernsene Komserenz mit seinen Ministerkollegen ab, die anderthalb Stunden danerte. Man erwartet
underzüglich eine energische Aktion der britischen Regierung
Sie wird, wie verlautet, dei der ägsptischen Kegierung gegen
die antidritische Prodaganda ägyptischer Führer einen Brotest
einlegen, deren Tätigkeit sür das Verdrechen verantwortlich gewacht ist. Garantse zur Beseitigung der Prodaganda wird
verlangt werden. verlangt werben.

Im Anschluß an das Attentat auf den englischen Genera-lissumus Sir Stad ist es in Kairo zu Ausschreitungen gegen die Engländer geommen. Die Bazare englischer Kaufleute mußbie Engländer geommen. Die Bazare englischer Kauslente nuchten geschlossen werden, um ihre Zerkörung zu verhindern. Es handelt sich um eine allgemeine Berschwörung. Die Attentäter wurden durch medrere hundert Bersonen gedecht, die sich schnell zwischen den Wagen des Generals und die Attentäter schoden und so deren Aucht ermöglichten. Die Lage ist dadurch versichärit, daß die ähdbelische Meglerung das Verlangen der englischen Willtärbehörden abgelebnt dat, über Kairo dis zur Ergreifung der Täter den Belogerungszustand zu verhängen. In Mlezandrien wurde der Sefreiär des britischen Vizelonsuls von Kationalisten siede der Sefreiär des britischen Vizelonsuls von Kationalisten übersallen und seiner Aftentaiche deraubt. Der Sefretär blieb unverleht; die Rationalisten haben in Alexandrien Aufruse verdreitet mit der Aufsorderung Aegypten dis späteitens zum Beginn des neuen Jahres von den Fremden zu befreien

### Aus Stadt, Begirb und Umgebung.

Conningegebanten.

Toten seit.

Die sinster schweren Rebelschwaden streiten und ringen, mit der Sonne, funnds und hart.
Die Glodentöne, die verloren gleiren, find wie in weder Kilmmernis erstarrt.
Der Tag ist wie versteint; die Wenschen schreiten, als ichritten sie in schwarze Ewigkeiten, als wär erstorden Glad und Licht und Glanz, als trüge jede Stirn den Totenfranz.
Heut ist der Tag, wo alle Toten leben, die Gräder sauchzen und der Tod erliegt, wo sich versunfwe Welten leuchtend beden, wo Wiedersinden durch die Serien fliegt. G. Schiller. Ein guter Mensch, der mit und gelebt, sann und nicht genommen werden; er läßt eine leuchtende Spur zurück gleich senen erloschenen Sternen, deren Bild noch nach Jahrtausenden Totenfeft.

fenen erlofdenen Sternen, beren Bilb noch nach Jahrtaufenben die Erdbewohner feben.

Bum Totensonntag.

Deimwehgedanken bewegen beute manches Gemit. Traute, liebe Menichen treten vor das innere Auge. Wir sind mit ihnen eine gute Strecke Weges gewandert. Kun sind sie dorausgeeilt und haben uns dahinter gelassen. Es wag manchem beute einsam, sehr einsam zu Mut sein. Er dat ein Kecht zum dein web. Aber wonach bat er denn eigentlich Delmweh? Nach den Toten! Sicherlich! Aber das darf nicht das Einzige sein. Sonst macht ihn sein Heim Plan sein, Rein, Deimweh, nicht bloß nach den Toten, sondern Geinweh auch nach dem Leden, nach dem Toten, sondern Deimweh auch nach dem Leden, nach dem erschen, reinen, rubevollen Leden der Ewigseit. Dahin gilt es, das Derz zu strecken, daß wir Leden der Ewigseit. Dahin gilt es, das Derz zu strecken, daß wir Leden kerdommen sür diese Erde, aus der sich das Menichenberz sonst zu Tode schen Eser sein Deimweh dat, kommt nicht nach dause. Er sirbt wohl, aber er sindet keine Deimat Seig sind, die das Deimweh haben, denn sie sollen nach Haus Grund der am 29. Oftober d. J. und den solgenden Bum Totenfonntag.

— Auf Erund der am 29. Oftober d. I. und ben folgenden Tagen abgebaltenen Brüfund ift u. a. zur kändigen Anstellung an ebangelischen Bolksschulen für befähigt erkärt worden

an ebangelischen Bolfsichulen für besähigt erklärt worden Se b fext. Ottille von Be in der g.

Reuenhürg, 20. Rov. (Anmelbung von Andreverungsaniprüchen, Mindelguthaben.) Bon zuständiger Stelle mird
der Industries und Handelszeitung geschrieben: Eltern, Bormünder, Bsepr, Beisände sind verbisichtet, darauf zu achten,
daß die durch die dritte Steuernotberordbuung vorgeschene Answertung der Rechte und Horderungen nicht versäumt wird, die
zu dem von ihnen verwolfeben Bermögen der Kinder und Min,
del gebören. Eine Bermächlässigung dieser Villicht kann sie ersau dem von ihnen verwolfeben Bermögen der Kinder und Min,
del gebören. Eine Bermächlässigung dieser Villicht kann sie ersauden den Sontellssichen der Sollen gesonden soll Bartels geradezu ein Stein ins Kollen
gesonmen wäre. Ein Korruptiondsall beginnt sich an den anden zu reiben. Wie das Jahren in Andersachlässigen der seine sein gesonmen wäre.

Gine neue Standalossäre in Bersin. Es scheint, als ab mit
dem pelnlichen Fall Bartels geradezu ein Stein ins Kollen
gesonmen wäre. Ein Korruptiondsall beginnt sich an den anden zu reiben. Wie das "Achtubr-Abendblatt" zu berichten
wertigen Jahren in Ueberlingen wohnhafte, aber leidende frau,
die den Tod in den Worden gesäunden, die als eine sein wurde eine treibende Beiche gen wurde eine treibende Beiche eine die die den Schlichten bei den Schlichten gen wurde eine treibende Beiche eine die die die die schlichten.

Bermische Allen gesche gen webnibaten den bei die bei kann sie gesche gen wurde eine treibende beiche gen wurde eine Kaubenden den werden der die die die kann sie gesche gen wurde eine Kaubenden den werden den die gesche

haben besteht. In der Anmeldung ift anzugeben, daß es sich um Mündelgeld bandelt, damit eine bevorzugte Verückschrigung

itatisindet.

2. Hypothesen, Grundschulden und Rentenschulden werden ohne Aumeldung auf 15 Brozent ausgewertet. Die durch Hypothese gesicherte Forderung kann aber in besonderen Fällen höher ausgewertet werden, nämlich, wenn die Forderung auf den Beziehungen zwischen umerhaltsberechtigten oder unter haltspsichtigen Bersonen, oder auf den Beziehungen aus der Auseinandersehung zwischen Miterben, geschiedenen Ehegatien, Erben und Kindern beruht oder wenn es sich um eine Restkanzgeldsorderung dans delt, die nach dem 31 Oftober 1918 begründet worden ist. Bei den zu Kinders und Mündelvermögen gehörigen dydothesen werden diese Boraussehungen häusig vorliegen. Der Antrog werden diese Boraussehungen häusig vorliegen. Der Antrog auf Auswertung der Subothekensorderung über 15 Erozent hinaus ift dis zum 31. Dezember 1924 bei dem Amtsgericht zu stellen, in dessen Bezirk das Grundbuch geführt wird.

Calmbach, 20. Nov. Auch bier hat die Wahlbewegung frättig eingesett. Schon vor einiger Zeit eröffnete die Sos gialdemokratie den Wahlfampi mit einer ichwach befuch

ataldemokratie ben Wahlfampi mit einer ichwach befuchten Berfammlung.

Am lehten Samstag versammelte sich eine stattliche Anzahl Wähler verschiedener Barteirichtung im Sonnensonl, um den Redner der Bürgerpartei, deren Dr. Daller Andmigsburg, zu hören. In eineinhalbstündigen Anslibrungen entledigte sich der Redner seiner Ansgade. Er gedachte einleitend der Wahlen in England und Amerisa, in welchen Ländern sich das Voll mit einem mächtigen Auf eine stete nationale Aechtsregierung schaft. Auch wir haben von der englischen Arbeiterung des Dawesgutachtens, die Fortsehung den Anderschiederung des Dawesgutachtens, die Fortsehung der Auhrereitenung nichts prositiert Raedonald dat und eine Verschiederung des Dawesgutachtens, die Fortsehung der Auhrereiteung nicht kum ging der Redner über zu der Frage: Warum müssen wir sichen wieder) wählen? Am 4 Mai d. 3. drachte die Wahl den Deutschnationalen 106 Sibe ein (Demokratie 27); sie wurde die kärsste Variei im Reichstage. Rach demokratiespen fle wurde die flärtste Barjei im Reichstoge. Rach demotratischen Grundsatzen und nach barlamentarischem Brauche bätte nun des Reichspräsident Ebert die Deutschnationalen zur Gilbung einer Reichsregierung berufen muffen. Weit geschle! "Dait, Bauer, bas ist etwas anderes!" Run bat dieselbe Partei diesen Sommer nach Annahme bes besannten Gutachtens wenigstens einen Teil ber Regierung übernehmen wollen, um die Auslührung bes Gutachtens im günstigen Sinne für uns beeinstuffen zu können. Wie ja auch die Partei der Regierung zu den Verhandlungen in London den Nicken fürste, während die Linke nur von unin Sondon den Rinchm startte, wadrend die Linke nur von uns imbelebenen Annahme redete und so die Stellung der deutschen Bertreter schwächte. Stresemann seldst sagte dei seiner Rinks tehr: "Wir daben die deutschmationale Opposition benügt. Gott sei Dans, daß sie da war!" Während er die sozialdemokratische Agidation als schädlich bezeichnete. Aber auch das Anstande-kommen eines Aürgerblock dintertrieß die Demokratie, die sich ja vielsach als die unduldsamste Gesellschaft erwieß. So kum es zur Anstälung absorbt die einemen Wirisker in einem Mitragen zur Anstöfung, obwohl die eigenen Minister in einen Bürger-blod eingetreten wären. Bür die Wahl lauten die Forderungen der Deutschnationalen: Aufrollung der Kriegdichtlofrage, Wahrung der deutschen Interessen dem Dawesgurochien, Ehr-lichseit des Staates, Ausban des Berufsdeamtentums, Schut der Industrie und Landwirtschaft. Und nun: Wie follen wir wäh-len? Nach diesem Programm wählen wir rechts, ichwarzindis-rot gesen Ebert gegen Satistowerkotte gegen Beworkstierot, gegen Ebert, gegen Sozialbemokratie, gegen Demokratie, bentichnational!

(Beiterbericht.) In Süddeutschland herricht hober Barometerstand unter bem Einfluß bes im Besten liegenden Sochbrude. Durch nordwestliche Luftströmungen ift indes bie Wirfung des Sochbruds beeintrachtigt. Für Sonntag und Montag ift vielfach bebeiftes, trabes und nafifaltes Wetter bei unbebeutenben Rieberichlägen gu erwarten,

Lahr, 19. Rov. Zu einem eigenartigen Mittel, lich vor der drobenden Zwangsvermietung au bewahren, griff heute vormittig der Landwirt Daniel Bieser. Kurz devor der ihm zugewiesene Mieter mit seiner Familie einzieden wollte, zerträmmerte der Danöbesiher mit einer Art nicht nur Wände und Decken der Wohnung, sondern ichlug auch nach einen dicken Backlein bollftändig hinaus. Bieser wurde jestgenommen. Rum sind die Maurer dabei, auf volizeiliche Anorduung die beschädigte Wohnung wieder berzurichten. Dann zieht der Weister doch ein.

Ronflanz, 21. Rov. Am 13. Kovember wurde in Wintersthur ein Nichtiger Kaufmann aus Hizingen, wohnhaft in Konflanz, verhaftet. Er datte ein Berhältnis mit einer Damenschneiberin namens Hildegard Röhl, die in Winterthur wohnte und einem dort sestdaften älteren Eisenbahnungestellten 1000 Franken abidwindelte. Im Frühligder kam sie nach Konflanz, wo sie den Kaufmann dennen lernte, der den Eisenbahner in Winterthur weiter zu erpressen sindste. Ansags Robember ging er selbst nach Winterthur, wo er den Eisenbahner aufstadte und zu ermorden versuchte. Der Uebersallene wehrte sich aber so tapker, das die Kordadkste nicht zur Auszührung kam. Der Verbastete soll anch als Täter eines dei Konflanz degangenen Raudmords in Frage kommen, — Im See dei Uebersingen wurde eine treibende Leiche gefunden, die als eine seit einigen Jahren in Uebersingen wohnlasse, aber leidende Fran, die den Tod in den Wellen gesucht batte, sestgestellt werden konnte.

kauberkeiten entdeckt worden, die nebendei ohne irgend weichen aruppen I-VI mindeftens die doppelte Aufbesterung zu verlangen, Ansammendung mit dem Gall Bartels und Genosien zur Ein- wie sie sür die wittleren und höheren Gruppen vorgesehen sit.

Ieitung eines Disablinarversabrens gesührt daden. Es dan- belt sich um einen Begierungsrat Fuhrmann, einem früheren meldet, an Gord des Dampfers "Columbus" am Sonning in Bremerbelt fich um einen Regierungsrat Fuhrmann, einem früheren altiven Offigier, der eine zeitlang als Referent im Stoatstom-miffariat für öffentliche Debnung tätig war und bann in bas Ministerium des Innern übernommen wurde. Im Juni dieses Jahres wurden Beschuldigungen gegen Fubrmann laut, auf Grund beren er gunndit einmal abgebaut wurde. Bleichzeitig wurde das Distiblinarversahren gegen ihn eröffnet, das gegenwartig noch ichweben foll. Aubrmann wird beichuldigt, einem Freunde eine amtliche Stellung verichafft und fich als Brovifion eine prozentuste Beteiligung an dessen Monatsgebalt aus bedungen zu haben. Jerner foll er sich einer Wohnungsange-legenheit unter Mißbrauch seiner amtlichen Stellung ange-

Der Alfobol. 2116 Bolgeibeamte nachts in eine Wohnung Schöneberg bei Berlin einbrungen, aus ber ein fartes Röcheln gu vernehmen mar, famben fie in einem Bette bie Beiche einer alteren weiblichen Berfon bor. In einem gweiten Bette lagen ber fart rochelnbe Monteur Otto Rublmer und bie Bohnungs nbaberin, die Schneiberin Sendigt in bewuntlofen Auftande. Am Salje der Toten befanden fich Denefisellen, die den Anschein erregten, daß die Frau erwürgt worden ift. Err herbeigerusener Argt konnte die Todesursache nicht seitstellen die beiden bewußtlosen Bersonen schaffte man in ein Krantenhaus, wo Rublmei in Balbe ftarb. Die Wohnungeinhaberen und Ruhlmei lebten in wilber Ebe. Sie waren in angetrunfenem Zuftande nach Hause gekommen und batten beirig Streit

Die leute Rubeftatte. Um Montag frub fand man in Dam burg in einem Beichempagen, ber in einem hofraum beim Dasen untergebracht war, eine bis jur Bestimungstofigfeit be-trunkene, eina sojährige Frau, die in dem Wagen nächtliche Zustucht gesucht batte. Auf dem Wege jum Krankenbans fand

Much ein Gtud Boiterverfühnung. Bon ben beiben beut ichen Kirchen in Paris ift die eine, die Higelfirche, die von Bodelfdnvingb gegrundet und bebient wurde, burch bie franzöfische Regierung an die ruifisch-orthodoxe Kirche für 320 (80 France verfauft worden. Daneben besteht noch eine gweite bentide Rirche, die Christustirche, die ebenfalls zum Berfaufe ftebt. Bereits find Orgel, Rangel und Stüble vertauft worben, und zwar gelang es der katholischen Trinitefirche, diese auf Umwegen an sich zu bringen. Man besürchtet, daß bei einer Berfteigerung an den Meistbietenden die Kirche einem Geichaftsunternehmen, vielleicht gar einem Rino ober Barenbaus in bie Sande fallen fonnte. Amerikanische und ichweigerisch Anstrengungen, die Kirche zu retten, waren bisber erfolglos Auch die frangöstichen Protestanten konnten in dieser Angelegenbeit bisber nichts ausrichten.

Seltsame Scheibungsgeschichte. In Rewhorf erregt, wie von dort gekabelt wird, eine seltene Scheibungsaffire Aufieben. Der Großlaufmann Arpen bat sich von seiner Frau scheiden lassen. Kaum hatte das Gericht die Scheibung verfügt, als Arpen seine disherige Frau als Lochter adoptierte. Die geschiedenen Eheleute leben jehr gliichich als Bater und Tochter gu

Diebftahl unter bem Raffermeffer. Gin nicht alltäglicher Diebstahl wurde in ber englischen Militarftadt Ablerfhort ber-Ein Colbat fag beim Barbier und lieft fich rafferen Während der Frisenr seines Amtes waltete und sein Opser unter dem Wesser batte, stadt ihm der Soldat and der Rocklasche einen größeren Geldbetrag. Der Bestablene bemerkte den Ber-lust gleich nachder und sagte dem Died die Tat auf den Kods Der Goldat leugnete auch nicht und erflärte, er babe unter einem Bwange gebandelt; er babe so oft gelesen, daß anderen Leuten burch Drobung mit Waffen Gelb geraubt worden sei, und da habe er versuchen wollen, einem Manne, der ihn felbit gerabe mit ber gefährlichften Baffe bearbeitere, gleich-Sein Gelb fortaunebusen.

Gin englisches Riefen-Luftfdiff. Das Luftfahrtminifterium veröffentlicht nabere Angaben über bas neue britische Riesen-Luftichiff "R. 101", bas in Cardington gebaut werden foll. Seine Berbrängung wird ungefähr fünf Millionen Aubitsuß betragen, das beift, es wird über breimal fo groß fein als bas größte bisber gebante Luftichiff. Es wird das erfte aus Stabl gebaute Luftschif fein. Auch die Bropeller werden aus Stabl fein. Es wird fieben Motoren von je 600 B.S. besiten und soll eine Höchstgeschwindigseit von etwa 70 Meisen in der Stunde entwickeln können. Es soll über 100 Passagiere mitführen können. Die Länge beträgt 720, die Dobe 140 und ber größte Durchmesser 130 Just. Es wird gehosit, daß das Auft-ichiss seine ersten Uedungssabrten Ende 1926 und die erste Fahrt nach Indien Anfang 1927 ausführen tann. Man ichapt, daß eine Fabrt nach Rewvort in zweieinhalb, nach Rapftabt in Indien in fünf bis feche und Auftralien in 10 Tagen ausgeführt werden kann. Es ift noch nicht beschloffen, ob "K. für militärische ober fommerzielle Aweste verwendet wer-

1 200 000 Obfer ber Beit, Rigger Blatter melben aus Mos tan, baft im Begirt Stamropol gu ber bort berricbenben hungerönot, unter der laut amtlichen Berichten 1 200 600 Menichen leiden, nunmehr auch noch die Pest, die von der einheimischen Bevölterung der "fchwarze Tod" genannt wird, hinzugekommen sei. In der Stadt Stamropol allein wurden 1800 tödlich verstaufene Pelisäle registriert. Die Bevölkerung der Stadt und Sand sabotiert die Magnabmen der Aerste und sordert, daß die von der Regierung zu diesem Zwecke angewiesenen Gelder zum Anfauf von Lebensmitteln verwendet werden. Die zur Albsperrung der Folgtionslager aufgebotenen Soldaten haben aus Furcht vor Ankedung ihre Bosten verlassen und find ge-Hücktet. Und Mostan wurden Ersahmannschaften zur Bewa-chung der Lager abkommandiert

Neueste Radrichten.

Stuttgart, 21. Aoo. Der Staatsprofibent hat bie erledigten Oberamter Schoendorf bem Oberamtmann Dr. Dob. Oberamtwoorfand in Baihingen, und Calm bem Oberamtmann Rippmann, Oberamtsvorstand in Rottenburg, ihrem Ansuchen entsprechend über-

Stuttgart, 21. Dop. Die Abgeordneten bes Bentrums haben eine Rieine Anfrage eingebracht, in ber fie barauf himmeifen, bag bie Begiteuergebühren für viele Landmirte umfo unerträglicher werben als fie haum in ber Loge find, firen sonftigen Steuerverpflichtungen nochzukommen. Berlangt wird, die Sone der bei den Landevirten obnieht so unbeliebten, weit als ungerecht empfundenen Weglbeuer fo ju gestalten, boft fie wenigstens für bie mittleren und kleinen Be-

Stutigart, 21. Hou. Bon unterrichteter Geite boren wir, buf bie verichtebentlich in ber Breffe erichtenenen Mittellungen über bobe Behälter bes Generalbirentors, Der Direntveen und ber Bermaltunge ratumitglieder ber Deutschen Reichphobingesellichaft der Begründung entbehren. Tatsache ist vielmehr, daß lowohl der Generalbirektor wie auch die Direktoren vorfäusig die Gehalter entsprechend ihrer bisherigen Stellung meiter begieben. Die Feitfenung einer Coticho wie boch min tatfochlich die Beguge "vorläufig" lind und mir hoch

diesem übergeordneien preugischen Ministerium bes Innern Un. Gefandten beaustragt, bei ber Reicheregierung für bie Beiolbungs-

galen einterffen. Die Bertieter ber Reiche- und Stuateregierung, bei ndt Bremerhafen, ber Beppelingefellichaft u n. werden bem "Co

mibus" entgegenfahren und Dr. Eckener auf hober Gee begruffen. Reunkirchen, 21. Nov. Entfperchend ihrer neuerlichen Anklinigung, Die Ende des Jahres 800 Arbeiter zu entlaffen, klindigte die Direktion ben Reunkirchener Gifenwerkn geftern gunadift 300 Satten-

Mains, 21. Rou. Gicherem Bererhmen nach, wird bas "Echo am 1. Degember fein Ericheinen einftellen.

Robleng, 21. Rou. Die Abeinlandhommiffion hat den Silfe bund für Effah-Lothelngen, bie Jugendgruppe bet Deutschen Bolkepartei und ben Berein ehemaliger Angehöriger ben 18. Armeekorps

Spegerborf, 21. Ron. Beim Canben nuf bem Itagplag Spenerborf roanten gesei frangofildte Iling, uge aneinunder, wobei des eine Jeuer fing und dus ondere aneirette. Die pier Jinginfaffen per

witen mit ben Gioggengen. Beflifcher Beitung" verläht General Degoutte morgen Mains mit bem 3lel Frankreich. - 3ur Beftechungs fare bei ber Berliner Frembenpoligei berichtet ber "Colini-Ungeiger" sah Reglerungsrat Bortels heute vom Untersuchungsrichter erstmalig vernommen wurde. Bartels bestreitet sede Schuld. Er habe beim Bankbaufe, bei bem er feibft ein Monto batte, nur bas Konto Bolg-Berlin, 21 Rovember. Bu ber Magen gezogen zu haben.

punifde Rriegeminifterium Die Entlagung aller minberfahrigen beutchen Legionfre ungenehnet habe, wird uns nog untereichteter Seier noch ergangend mitgeteilt, bag die Entlaffungsamträge unter Beifügung von Geburtogeugniffen, die von einem beutiden Notur, fowie von einem fponischen Kanful ober ber fpanischen Bottchaft in Berlin jubigt find, an die beniche Borichaft in Diabeid gu richten find

Stettin, 21. Roo. Bom Schwurgericht muren am 8. Juli wegen Ermordung bes belgischen Oberleutnant Graff die Boligeimachtmeifter tame, ber ingmiiden flüchtig geworben ift, und Engeler gum Tobe verurteilt worden. Beide hatten gegen das Ucteil Revision eingelegt. Das Reichogericht hat nummehr die Revision verworfen. Rom, 21. Ioov. Giornale d'Italia" behauptet, Moffolini habe

geitern por bem falgiftifchen Groben Rat jugegeben, baf ber Jafginnus an Boben verloren habe, aber betont, bag er bas Berlorene uruchgewinnen moffe. Manche Berimmer teien von ihm und von r Bariel begangen morben. - Die Zeitung meibet weiter, baf chliehlich Muffalint bie Abfendung eines ftrengen Birkulacs an alle Barteifeitionen vorgefchlagen babe, worin die Aufrechierhaltung von Rube und Debnung eingeschärft merbe.

Rom, 21. Rob. Im Triefter Freibafen wurde durch einen Brand das Mogazin bes Triefter Lloyd vernichtet. Ein gleichzeitig an Bord bes Dampfers "Duna" ausgebrochener Brand fonnte noch nicht geloicht werden. Der Sachichaben beträgt etwa fünf Millionen Lire.

Baris, 21. Ron. Deute gab im gefechischen Konfulat ber Ber-malter bes Bermogens von Benigelas, Berlinds, auf ben Marine attache ber gelechischen Gefandische, Bapaleripus, vier Revolvermille ab, moburch biefer ichmer verwundet murbe. Er mußte hieunigft ins Rrankenhaus gebracht werben, mar aber nicht vernedmungsfähig. Der Täter erktärte, daß er über die Ursachen des Anschlogen nichts aussagen könne. Madeid, 21. Rov Rach einer amilichen Mitteilung aus Martako wurde General Serrana während einer Auhepause im Feld-

lager durch einen Holaschuß gefüter. Die Zeitungen melben neue einbliche Angriffe in der Umgedung von Telwan. London, 21. Rov. Das Foreign Office veröffentlicht den Text der Rote an Ruhland, worin es abgelehnt wird, die englisch-tuisischen

Bertrage gur Ratifikation gu empfeble

London, 21, Rov. Bie ans Rortbfolf (Birg.) gemelbet wird, murbe bas gum Abbruch beftimmte Großfampfichiff Baibing on" gestern bon bem Schlachtschiff "Tegad" aus 143olligen Beduten beichoffen, ohne bag es ernfthaften Schaben erlitt. Der Mafchinenraum ift fast gang frei bon Baffer. Der Banger ift an ben Einichufiftellen nicht wefentlich beichabigt worben. Es

wurden neun Granaten abgefeuert. Wasbington, 21. Rov. Präfident Coolidge erklärt die Frage der Einbernfung einer Land-Abrüftungstonferenz als Sache ber europäischen Mächte. — In Pfomouth in Bennfulvanien ift gestern ein Großfeuer ausgebrochen, bas bereits einen gangen Stadtteil eingesichert bat. Bisber werden sechs Menschen ver-Die Bittive bes verftorbenen Brafibenten Sarbing mifit. über beren ichwere Erfrantung wir wiederholt beruchteten, ift Freitag in Marion, Obio, geftorben.

Singabore, 21. Rob. Infolge andauernder Berüchte über bie Entführung von Rinbern griff bie Bolfomenge an verichiebenen Stellen in Singapore Inder an. Ein Juder und ein Chinese wurde getotet. Die Polizei wurde bedrobt. Anicheinend banbelt es fich um ben Berfuch von Agitatoren, Unrube au stiften.

Bieber Die Barteigerfplitterung.

Leipzig, 21. Nov. Im Wahlfreis Leipzig find diesmal, wle die "L. R. M. melden, für die Meichstagswahl 17 Wahllisten eingereicht worden gegen 15 bei der vorigen Wahl. Es sind nicht weniger als fünf neue Splitterparteien auf dem Alan erschienen, und awar drei Answertungsparteien, die Wirtichafts-vartei und der Freiwirtschaftsbund. Auch im Dresdener Wahl-kreis sind 17 Listen ausgestellt worden.

Hus der Babibeivegung. Berlin, 21, Rov. Der Gesantvorstand bes Gewerfichafts rings der deutschen Arbeiter-, Angestellten- und Benintenver-bande veröffentlicht einen Bahlaufruf, worin bie Gleichberechigung der Arbeiter in Staat und Wirticaft, sowie die Gleiche berechtigung ber Gewerfichaften mit ben Organisationen ber Unternehmer, ferner die gerechte Berteilung der Reparations-lasten nach Masigabe der Leiftungsfühigkeit gefordert wird und ber fich gegen eine einseitige ichutzollpolitische Begunftigung einzelner Birtichoftsgruppen wendet. Unter Berwerfung jeden Rlaffentantbigebantens berlangt er bie Gleichberechtigung aller Deutschen als vollwertiger Staatsbiltrger.

Die Inftruftionen für Trendelenburg.

Berlin, 21, Rob. Ueber die Haltung ber beutschen Delegation während der Handelsvertragsverhandlungen mit Frankreich wird jest in Berlin befannt, daß Staatsfefretar Trendelenurg die Löbrozentige Andlubrabgabe nicht zum Gegenstand der Handelsvertragsverbandlungen batte machen wollen. Er hat iber erflärt, daß an eine Ratififation eines deutich fangofischen Handelsvertrags durch den Reichstag nicht zu denken fei, wenn de Mprozentige Ausfuhrabgabe besteben bleibt. Dieser sehr berechtigte Einwand der beutschen Delegation ift in den letzten Erflärungen bes Staatsfetretürs in Baris aufrecht erhalten vorden. Für den Augenblick tritt jedoch die Frage der 29pro gentigen Ausfuhrabgabe in den Hintergrund. Sie wird in den nächsten Besprechungen nicht berührt werden. Die deutsche Reperung wird aber unterbessen mit allen Mitteln dahln wirfen, aß die Abgabe fortfällt. Der deutsche Standpunkt läßt fich in olgende Formel gufommenfoffen: Stürffte Betonung unferei gene Aufgesteilen gerinden der Gestelleren voriäufige die Gehälter entsprechend ihrer dei dem Reparationsogenten, Aufrechterbeitung der Arderung der Högabe geiner Geläng weiser beziehen. Die Feitiegung einer Coticho dei dem Reparationsogenten, Aufrechterbeitung der Arderung der Arderung der Korderung der Kord ming für die Bermoltungsrutsmitglieber ift nom Bermaltungsrat baff ber abgulebliefenbe Sanbelsvertrag fo gehalten fein muß, Stungart, 21, Roo. Die wirtt. Regierung bat thren Beeliner bebalt begüglich bes Meichotages nicht beanftanben. Im Bawesplan enthaltenen Summe muffe gweifellos noch ein

gen wurde in ber Unterredung über die technischen Berhandlungen nicht gesprochen.

Bunuchft feine beutiden Borftellungen im Fall Rathufius. Berlin, 21 Nov. Die Rechtspreffe bringt auf die Regierung ein, energische Magnahmen in der Angelegenheit Rathufind gu ergreifen. Gotveit wir unterrichtet find, verspricht man ich seboch an ben maggebenben Stellen von einer diplomatiichen Afrion wenig, ba die frangolische Regierung nicht ohne weiteres in der Lage sein dürfte, ein Urteil eines ihrer Gerichtsbole im Berwaltungswege zu befeitigen. Borlaufig denkt man in Berlin offenbar abzuwarten, ob es bem Berteidiger gelingen wird, das Revisionsversahren durchzusetzen. Bei einer Wiederaufrollung der Berhandlung würde die Regierung in der Lage fein, Entigfungszeugen zu ftellen, die wegen der Kürze der zu-gemeffenen Frift nicht an die Gerichtöftelle gebracht werden konnten. Ein Beamter des Oberreichsanwalts ist in Deutschland berumgereift, um die einzelnen Sernehmungen vorzum hiemen. Die Frau und Tochter des Generals von Nathufius haben unter Eid ausgesagt, daß General von Nathufius die angeblich von ibm beiseite gebrachten Gegenftände nicht nach Haufe gesch ab. Das französische Gericht bat lich in seinem Urteil in erster Linie darauf gestützt, daß der General mit mehr Gepad aus Lille abeggagen sei, als er bineingebracht babe. Es ift gerade jeht gelungen, einen Bengen bafür ansfindig gu machen, bag biefes Argument bollfommen unfinnig ift, nämlich

den Stadswachtmeister, der seinerzeit das Geback gepackt bat und der seht unter Eld vernommen werden wird, Berlin, 21, Nov. Die deutsche Regierung, in der sessen Neberzeugung, daß sich die völlige Unschuld des Generals von Rathusus erweisen wurde, unterstütt diesen in der Durchfüh-rung des Protestprozesies in jeder Beise. Ihre Bemühungen wurden jedoch durch die überkürzte Ansetzung des Berband-lungstermins, die es unmöglich machte, in der furze Beit die naturendische Grussellengen und des Grussellengenschieden notwendigen Entlastungszeugen und das Entlastungsmaterial beizubringen, vereitelt. Die Regierung werde alles tun, was in ihren Araften fieht, um die Sache im Intereffe des Generals und ber beutichen Ehre weiterzubetreiben.

Frankfurt a. M., 21. Nob. Der Parifer Berichterstatter der Frankfurter Zeitung" bezeichnet den Urteilöspruch des Liller Ariegsgerichtes gegen den General Rathusins als Ten-denzurteil schlimmster Art. Bon den in der Anklage erhobenen Beschuldigungen sei nichts übrig geblieben. Die Zeugenbilaftungen sein ausnahmolos fläglich zusammengebrochen. Im Intereffe ber beutschefranzösischen Berkländigung sei zu hoffen, daß ber General bei Wieberaufnahme bes Beriahrens gerechtere Richter findet.

Die Erhöhung ber Benmtenbegune.

Berlin, 21. Rov. Die neuerliche Erhöhung ber Beamtenbezüge wirft sich, nach den Informationen der Blätter, so aus, daß auch jest die Ledigen nur in einzelnen Sällen die Rominalfriedenogehalter erhalten. Es werden erhalten die unteren Be amten der Gruppe 3 (immer nach Abzug der Steuer) Anfangs-gebalt 121 Mark (disher 110 Mark), Endgehalt 156 Wark, mit Jenu und zwei Rinbern 208 Mart, Gruppe 5 mit Fran md swei Kindern 259 Mart, Gruppe 8 mit Frau und zwe Rindern 429 Mark. Gruppe 11 (ältere Regierungseäte) ledig 509 Mark, verheiratet mit zwei Rindern, bochfte Octotlaffe 676 Mart. Gruppe 13, Endgehalt mit zwei Kindern 920 Mart. Kosten der Gebaltserhöhungen auf das Jahr umgerichnet be-tragen 170 Millionen Mark für fämtliche Reichsbramte, ohne Boft und Gifenbahn, jeboch unter Ginichluft ber gefaunten

Beelin, 21. Dob. Die Sbihenorganisationen ber beutichen Beamtenschaft, mit Ausnahme bes Reichsbundes ber boberen Beamten, richteten an den Reichsrat ein Telegramm, worin gegen die vom Reichofinanzministerium vorgelegte Besoldungsregelung Einspruch erhoben wird, ba die für die Beamten ber unteren und der mittleren Gruppen vorgesehenen Zulagen völlig ungureichend seien. Bom Reicherat werbe erwartet, daß er die Zulagen fo bemeffe, wie die wirtschaftliche Not dieser Beamten es erjordere.

Berlin, 29 Rov. Bu ber Frage ber Erhöhnig ber Be-amtengebatter bort ber "Berliner Lokalangeiger", bag bie Sbigenorganisationen der Beamten beichlossen haben, beute noch einmal verfönlich beim Reichstangler ober beim Reichsfinangminister vorstellig zu werben, um für die am meisten notleibenden Beamtengruppen einen böberen Gehaltszuschlag gu erreichen. Die Spipenorganisationen ertlären, gu biefein diritt gezwungen zu sein, da die Untervervände aus allen Teilen des Reichs das Angebot der Reichsregierung als unannehmbar bezeichneten. Bu bem Protest ber Beamtenverbande gegen die von der Reicheregierung vorgeschlogene Gebaltsregelung beim Reichorat erfabrt ber "Bormarto", daß bie wirttembergiiche Regierung ihren Berliner Gesandten teauftragt have, für die Besoldungsgruppen 1—6 die doppelte Austelie rung au verlangen, wie fie für die mittleren und höberen Grupben porgefeben ift.

Mus bem Rachtragerint jum Bleichshausbalt für 1924 ift im einzelnen zu ermabnen, bag bie Dienftaufwandsgelder bes Reichofanglere und ber Reicheminifter erhöht werben follen und daß an einmaligen Ausgaben u. a. Zuschüsse gesordert werden m den Roften ber Raifer Wilhelm-Gefellichaft, für Zwede ber ubentischen Wirtschaftsbille für Notftanbebeihilfen, für bas Bohn- und Siebelungewesen, für die Beteiligung bes Reichs an ber Recar-A.G. und an ber Rhein-Main-Donau-A.G., für die Fortsehung der Kanalbauten, sowie für die Erweiterung von Beteiligungen an Kraftverfebrogefellichaften. richterstatter des Reichsrats hob bervor, daß in Zufunit infolge der Reparationelasten nach dem Dawesplan 1217 Millionen Mark zur Bestreitung der allgemeinen Reichsausgaben feblen und daß diese anderweitig ausgebracht werden müssen. Mit einer fühlbaren Linderung bes Steuerbruck werbe alfo für lange Jahre nicht gu rechnen fein,

Die bentich-frangofifden Sanbelsbertrageberbanblungen,

Baris, 21. Nov. Rach Beendigung ber Umerredung, die Banbelominister Mannaldy mit Staatsfefretar Dr Trenbelenburg ilber bie wieberaufgenommenen bentich-frangonichen Sanbelsvertragsverhandlungen batte, wurde folgendes Communis auf ansgegeben: Es bat im Sandelsministerium eine Besprehung gwijchen dem Handelsminister Raynalby und dem Stoatsetretar Dr. Trendelenburg über die Berbandlungen gum Abhlug eines Danbelsabkommens stattgefunden. Man bat fich iber das Bersahren in der in der nächsten Woche abzubaltenden Sibung geeinigt, sowie ferner über die Berufung bon Socwerständigen, die daran teilnehmen sollen. Die nächste Sigung findet am Mittwoch Rachmittog flatt.

Deutschland foll gabien,

Baris, 21. Nov. In der beutigen Situng der frangöfischen Kammer wurde die Debatte über bas Finanzbudget fortgesett. Der Abgeordnete Marin beanstandete einen Aredit von 15 Millionen, der in dem Budget aufgenommen wurde und bafür be-

Betrog v gen bingu tionöantei Form bor

Loub bon Sir Gine ftar Leil ber au entfen pericutet. Regierun in Region

Mthen

Militärbi anberer gegen die naren Di bent, baß augeben. moch bie Griedmuk febr mili burch bie @leichgen march 30 Aufrühre von Mit und Pani baften un seigen fol

MB all

Bebenber

ibenber |

als Machi and folger Rejolutio in einen 3. Teilne tommens 5. Mögli die Duldi burch bas Durchführ amgenom! Staatsfel in biefem bie Entw republifat energildi will, boft Fragen b

Gieb. und Rafe

unire Mo

fich bie 2

in ben G

mieberum

aufs neu um empfi teure Rol riidgetom tout geno au beftebe wieberieb Lärm: in völfischen Schmeiche weighich e Darf fein wirbt Eif Seiner P

Ru Ru

Birten

Bot au att arb

Ständ

Vi

echnischen Berhand-

gall Rothuffus. ingt auf bie Regieagelegenheit Rothnfind, veripricht man on einer diplomatigierung nicht ohne ines ibrer Gerichts. orläufig benft man Berteibiger gelingen Bei einer Bieberierung in der Lage a der Rurge ber gu-le gebracht werden alts ift in Dentichhmungen vorzumihals von Nathufina Bathuffine Die ans enstände nicht nach e bat lich in seinem e General mit mehr

Gepad gepadt hat wird. rung, in der festen des Generals von n in der Durchfüh-Ihre Bemühungen dung des Berhands der furzen Zeit die Intlastungematerial de alles tun, was in ereffe bes Generals

ngebracht bake. Es pafifr ausfindig su minnig ift, namlich

ifer Berichterstatter Urteilöspruch des Nathusins als Ten-Anflage erhobenen Die Beugenb:laftunbrochen. Im Inter-fei su hoffen, baf riabrens gerechtere

bung der Beamten-der Blätter, jo aus, fällen die Rominalien die unteren Bebalt 156 Mart, mit uppe 5 mit Frau nit Frau und zwei gierungsrate) ledig ern 920 Mart. Die hr umgerachnet be-Reichsbeamte, ohne chluß ber gefamten

undes ber böberen gelegte Befoldungser die Beamten ber benen Zulagen völde erwartet, daß er iche Rot biefer Be-

Erböhning ber Be: ngeiger", daß die offen haben, beute ober beim Reicheür die am meiften en Gehaltspuffilag erffaren, su diefem pervande aus allen egierung als unan-Beamtenverbande ichlagene Gebaltsirio", dan bie wintejandben keauftragt Doppelte Mufteffeleren und höberen

röbalt für 1924

aufwandegelber bes t werben follen und le geforbert werben mit, für Bwede ber obeibilfen, für das lligung bes Reichs Rain-Donau M.G., fir bie Erweiterung dalten. Der Bein Bufunit infolge on 1217 Millionen ichsausgaben fehlen rben müssen. Mit

Bberhanblungen,

do werbe also für

z Umrerrebung, bie für Dr Trenbelen-efrangöflichen Han-Agendes Communierium eine Belpreby und bem Stoatsmblungen zum Ab. den. Wan bat fich Bodse abzubalten: bie Bernfittig von ollen. Die nächste

ng der franzöllichen nzbudget fortgesett. Aredit von 15 Mils urbe und baffir bed Solbsten, die in den. Der Abgeordpervilliditet werben Binangminifter Wie. lle Jahlungen, die de. Alber zu biefer ameifellos noch ein

Betrag von 15 Millionen für die Benfionen für Eljaß-Lothringen binzukommen, und Frankreich müsse außer seinem Reparationsanteil noch diese 15 Millionen in der einen oder anderen Form von Deutschland sordern.

Bum Attentat in Megapten.

Landon, 21. Nov. "Daily Expreß" schreibt, daß der Tod von Sir Lee Staaf weittragende volltische Folgen baben wird. Eine starfe Aftion der Regierung, die beschlossen babe, einen Teil der britischen Mittelmeerstotte von Malta nach Aegupten au entsenden, sei wahrscheinlich. Wie die "Times" aus Kairo berichtet, hossen die Anständer in Aegupten, daß die britische Regierung eine drossische Aftion, sovohl im Sudan als auch in Alegupten treffen werbe.

Militärbutfch in Griechenland.

Athen, 21. Nov. Die Regierung bat die Borbereitung eines Militärputsches aufgedeckt und zwei Generale und eine Anzahl anderer Offisiere settgenommen. Die Bewegung richtet sich gegen die Biebereinstellung einer größeren Reibe non reaftio-naren Offizieren und gegen ben Minifter des Innern, Kondulis. In der Nationalversammlung erflärte der Ministerpräsi-dent, daß die Butschewegung als völlig gescheitert anzusehen sei. Die Regierung sei entschlossen, mit anzerster Schärse vor-zugeden. Er erflärte, daß weder die republikanische Versässung noch die Regierung bedroht erscheine. Die Dessentlichten in Griechenland ist überigens ichon zu sehr un die bänisge Bieder-Griechenkand ist udrigens ichon zu sehr mi die danige Siederstehr militärischer Aufftandedeurgungen gewöhnt, als daß sie durch die Rochricht von der neuen Organisation aus dem Gleichgewicht gedracht werden könnte. An der Verschwörung waren 30 Offiziere, darunter General Loudos, deieligt. Die Aufrührer wollten das Barlament während der Nachtsbung von Mittwoch auf Donnerstag mit einem Truppenausgebot und Bangerautos umzingeln, die Mitglieder der Regierung verhaften und für den Hall, daß das Barlament sich widerspenkig zeigen sollte, eine Distatur ausrusen.

Boenbe augenpolitifches Programm.

Barabs augenpalitisches Programm.

Basbington, 21. Nov. Wie wir von Senator Borab nabesseiner bei Etabren, wird sich Borabs Programm als Borzsehender bed Auswärtigen Ansichusses des Senats, in den er als Rachfolger des verstordenen Senators Lodge eingezogen ist, auf solgende Hauppunkte konzentrieren: 1. Die Annahme einer Kejolution zwecks Anerkennung Sowjetrußlands. 2. Eintritt in einem Beltgerichtsbof unter gewissen Bordedingungen.

3. Teilnahme an einer allgemeinen Eirtschaftse und Aberlistungs-Weltsonierenz. 4. Natisszerung des Lausanner Aberlistungs-Weltsonierenz. 4. Natisszerung des Lausanner Aberlistungs-Weltsonierenz. 4. Natisszerung des Lausanner Aberlistungs iswel des deutschammeritanischen Handelsvertrages.

5. Möglicherweise die Annahme einer Resolution, die gegen die Duldung der Besehung den Honduras und Zan Domingo durch des Staatsbepartement protostiert. Bei dem Berinch der Durchsührung dieser Programmbunkte wird es, wie allgemein angenommen wird, zu schweren Konslitten zwischen Borad und Staatssesträt Hungbes kommen. Brässdent Coolidge wird sich in diesem Konslist voraussächtlich neutral berhalten, wenn nicht die Entwicklung dabin geden sollte, daß sie den Bestand der republikanischen Partei bedroht. Man erwartet, daß die Botzeblait an den Kongreß, der Ansang Dezember zusammentritt, emergisch gedalten sein wird, trohdem man von Coolidge wissen will, daß er in den meisten der das Augustendenden Fragen der Ausenholitif weit liberaler als Hughes denkt.

### Beröhlnuberet.

Berdlanderel.

Sieh, ed siel der erste Schnee; Weiß sich särdten Wald und Rasen, Auch die Dächer in der Stadt, kot und bläulich unser Kasen. Ja, der Winter sagt sich an. Und dos ireven sich die Buden, Die viel lieber rodeln, stien, Als sich modien in den Studen. Unser guter, "wärmster" Freund Kommt jeht wiederum zu Ehren; Ramentlich die Alten gern Zeht mit ihm auss neu versehren. Lieber Ofen, unser Wohl Sei dir wieders um emdfollen; Doch vericksinge nicht zu viel Teured Holz und teure Koblen! — Dostor Eden er ist beil Und verzuügt zurückgesommen Bon der großen Fadert, die so Glänzenden Berlauf genommen. Troß der Feiern, Tag und Racht, Die er hatte zu bestehen! — In dem Landt au den Kacht, Die er hatte zu bestehen! — In dem Landt au be Rezierung Deld Un die völlssschen! — In dem Landt au den keizerung Deld Un die völlssschen Klangen durch das "Dobe Daus" Unter wistem Toden, Schreien! — Riche nur sie den Beidnachtstich Gilt es, weislich andzuwählen. Bei der Wahl zum Reich of ag auch Darf sein Ziel man nicht versehen! Schon um unser Stimme wirdt Eistig man von vielen Seiten; Nöge jeder wohl bewußt Seiner Pflicht zur Urne schreiten! Seiner Bflicht gur Urne ichreiten!



## Ruhr-Fettnusskohle 1 Ruhr-Brechkoks III, Ruhr-Anthracit-Nuss III

find ab Lager Birkenfelb fofort zu haben. Auf Bunfch erfolgt Lieferung franko Reller.

Birtenfelder Baumaterialien · Großhandlung, 3nh. 88. Bilbenbranb, Birfenfeld, Telefon 16.

Neuenbürg.

Bon hente ab gewähre ich bis auf weiteres auf famtlige Damen . Bute

### 10 Prozent Rabatt.

Mite Gite fowie Belge werben jum Ilm. arbeiten ju billigften Preifen angenommen.

What ie Harayer, Putzgeschift.

Ständiges Inferieren führt zum Erfolg!

Stabtbflege Reneuburg.

### Grund-, Gebände- und Gewerbesteuer und Gebäudeenischnidungsfteuer.

Die monatlichen Steuerzahlungen werben bebentlich vernachläffigt. Geit April b. J. haben fich bie Steuerbetrage nicht veranbert; fie find febem einzelnen bei bisber er folgten Bahlungen ober auf besonderem Forberungszettel jur Berftrigerung. Busammentunft beim Rathaus, befannt gegeben worben. Die Betrage find Anzahlungen auf die Jahresfteuer 1924 und fliegen in biefer Dobe faft ausichlieflich in Staats- und Amtetorpericaftstoffe. Dies bedingt ftrenge Ginhaltung ber Bahlungstermine, wenn die Aufrechnung ber boben ftaatlichen Bergugsginfen von monatlich 3 Brogent, Die auf Schluß bes Steuerjahrs nicht ausbleiben burfte, vermieben werben will. Die gahlungen find monatlich ju leiften, beliptelsweife für Dezember 1924 fpateftens am 10. Dezember 1924. Steuerrudftanbe, für welche Stundung nicht beantragt worden ift, werden nach bem 1. Dezember 1924 im Mahnverfahren eingezogen.

Raffenftunden find Montags 8-12 und 2-6 Uhr, an ben übrigen Wochentagen 8-12 Uhr. Girotonto 26, Boftichedtonto 7902 und Ronto bei ber Gemerbebant.

Bezirkswohltätigkeitsverein Reuenbürg

Auf bas biesjährige Beihnachtefest merben an Dienst-boten mit 10., 25. und Sojahriger Dienstzeit

Dienftboten=Chrenzeichen verlieben. Bewerbungen wollen fo bald als möglich eingereicht werben,

Den 21. Rovember 1924.

Defan Dr. Megerlin.

Stadtpfleger Gffic.

Mm Countag, 23. Dob., abenbs 8 Uhr, fpricht Bfarrer Bic. Balbenmaier von Stuttgart in ber Stabt. firche über

Jebermann ift berglich eingelaben. Meuenburg, 21. Movember 1924.

Defan Dr. Megerlin.

Derrenalb. 3m 3wangewege tommen am Dienstag ben 25. Rovember b 3., vormittags 11 Uhr

ca. 5000 jugeschnittene Tabatos bentel und 50 Stud Lederfelle (verichiebene Gorten)

Gder, Gerichtspollzieher.

### Berr Dr. Guftab Baldmuller,

Mitinhaber bes Revifions- und Steuerrechtsburos 23. Spingler & Dr. Balbmuffer in Freudenftadt, ift heute als Bucherfachverftanbiger öffentlich beftellt und vereibigt worben.

Calm, ben 19. Rovember 1924.

handelstammer Calm.



Vereinigte Seifenfabriken Stuttgart A.-G., Stuttgart.



Calmbad.

## Imangsverfteigerung.

Mm Dienstag, den 25. Rovember 1924, nachm. 3 Uhr, fommt ein Elettromotor, 0,8 P.S. mit Bubehör,

1 Tuchhoje mit Weste und 1 Sporthoje Dable, Berichsvollgieber.

## Wähler= Versammlungen

Deutsch-demokratischen Partei in Feldrennach

Montag, 24. November, abende 5 Uhr, im "Ochfen",

### Conweiler

Montag, 24. November, abende 61/4 Uhr, in ber "Conne",

### Sowann

Montag, 24. November, abends 8 Uhr, im "Birich". = Referent : =

Stadipfarrer Lamparter, Stutigart. Mue Reichstagsmabler find freundlichft eingelaben.

Comoopathin und Raturheilfundige empfiehlt fich in

Spezialkuren

für Rerven, Magenleiden, Darme, Lebere, Lungenu. Afthmaleiden, fowie alle Baut. u. Rheumaleiden. Sprechftunden: Morgens 9-12, nachm. von 2-7 Uhr.

W. Grabo, Pforzheim, Deimlingftraße 20. jum "Beinichwert",

## Conmeiler.

Einer werten Ginwohnerschaft von Conmeiler und Umgebung gur geft. Renntnisnahme, bag ich nebft meiner Mag. und Reparaturmerffatte ein

Schubwaren-Lager

errichtet habe. 3ch empfehle

Herren, Damen, Kinder, Sonntags- und Werktagsstiefel. Gubre nur erfitiaffige Waren bei magigen Breifen.

Emil Gann, Sonhmadermitr. *DE*43E43E43E43E43E43E43E43E43E43E



Bezirkskonsumverein Neuenbürg.

Abteilung Textil: Wenn Gie fich in Leib-Baiche Bettwäiche Woll-Waren

Befag-Artifeln uiw.

einbeden wollen, fo tommen Sie in unferen Laben in

Menenbürg, Birtenfeld, Grafenhanfen, Shwann, Conmeiler, Gelbrennach, Engelöbrand, Grunbach, Salmbach, Ropfenhardt, Schömberg und befichtigen Gie unfere

Beftanbe. Muf Bunich merben Cachen jurudgelegt!

Bezirks-Arbeitsamt Menenbürg. Telefon Dr. 53.

Bir fuchen für fofort: Ginen tüchtigen, ledigen Langholg-Fuhrmann, einen Meggerburichen (ca. 18 3.). einige Dienstmadden für Daus und Landwirtschaft, Die melten fonnen, jowie einige Dienstmadden, welche ichon gebient haben, für Brivat-

Borffamt Wildbad. Shicht-Derbholz-

aus haltungen.

am Dienstag, 2. Des., porm. 9 Uhr, in Bilbbab im Mathausfaal aus Staats. wald Abt. Forstmeistersgfall, Untere und Obere Lebenwaldebene, Rottannenbuich, Rrings. malbfopf, Stoffelamiß, Rleiner Benbenftein, Dittlerer Schaib. leemeg, Ronrabrain, Oberes Rotwoffer und Weglinie in ber Egathut: Rm.: 86 bu. Anbr., 2 bi. Unbr., 456 Rabelholg-Anbruch. Bapierroller, nicht gereppelt, 1 Mtr. lang: 4 1., 38 11., 15 111. Klaffe. Losverzeichniffe von ber Forftbireftion, @. f. D., Stutigart.

Renenburg. Swei gebrauchte, ftarte Einfpanner-

Leitermagen

bat gu vertaufen 3. Mayer, Wagnermeifter. Difiten-Karten liefert raich und billig G. Deeb'iche Buchbruderei.

Bezirks-Konsumverein Neuenbürg.

In ftete frifder Bare: Rene Salz-Beringe Sug-Budlinge friich aus bem Rauch Bismarck - Heringe Rollmops Ochjenmani - Salat Delfardinen.



## Außerordentlich günstiges Ausnahme-Angebot!

Elektromophon Standard-Musik-Apparate

Schrank No. 1 mit Federwerk M. 200 .- , mit elektr. Werk-M. 260,-. Teilzahlung gestattet,

Alleinige Verkaufsstelle für Pforzheim, Enz- und Nagoldtal

Musik-Haus Griessmayer, Pforzheim Westliche 9 beim Markt,

> Aeltestes und grösstes Musikhaus am Platze. Plane- und Harmonium-Lager.

Theodor Weber Liesel Weber, geb. Keck

→ Vermählte 长

Schömberg

Schwarzenberg

22. November 1924.

Rach ben Weihnachts-Feiertagen beginnt in ber

ein Sonderkurs für Streichinstrumente. In Anbetracht ber heutigen fnappen Gelbloge, welche bie Beichaffung einer guten Bioline fur manchen Schuler unmöglich mocht, gibt bie Dufitichule toftenlos ein gutes Inftrument als Eigentum ab. Berbunden mit obigem Rure ift ber Berfuch, einen Streichtorper ju bilben, jeboch gilt obige Bergunftigung auch für fleine und andere Schaler, melche Bioline für fich alleine lernen wollen. An-melbungen jederzeit. Melbeichluß: 7. Dezember, Anfragen u. Anstunfte in allen Dufitangelegenheiten unverbindlich und foftenlos.

Die bieberigen Unterrichtsfächer fur Bioline, Rlavier, Trompete, Fiote, Mandoline, Bither, Bitarre ufm. bleiben befteben wie bisber.

Ernst Müller, Musikdirektor.

(Bürtt. Bügerpartei.)

# Versammlung

am Sonntag ben 23. Dob. 1924, mit vorzüglichen Werten und harmonifchen Schlagarten, bie abende 8 Uhr,

Rebner:

Alle Bahler und Wahlerinnen werben hierzu freundlichft eingelaben.

Die Ortsgruppe göfen.

la württembergischer Albhaber. Grnte 1923,

> la Gerfte, Rlee- und Biefenben (maggonweife)

billigft bei

Gebr. Schlanderer, Unterreichenbach,



Raften folibe Schreinerarbeit, bei

im Gafihof zum "Ochsen" in Gofen. Chr. Höhn, Uhrmacher und Optiker.

NB .: Dhue Raufgwang angufeben.

Beim Waschen

kommft Du leicht gum Ziel, nimmft Do nichts andres

Der jich Perlit gur Wajche halt, der sparet Robie, Zeit und Geld!

Bezirks-Ronsumverein Neuenbürg.

Süd - Früchte

Bitronen Datteln Feigen Mandeln Rofinen Cocosnuf, geraipelt

Rets, Biskuit zwiebad.

Bezirkskonsumverein Neuenbürg.

Turn-Berein

Menenburg.

Männerriege morgen abend 5 Uhr Bu-fammentunft im "Schiff".

Kriegervereins ammeln fich jum gemeinfamen

Rirchgang am Totenfonntag

um 1/e10 Uhr por bem Bofal.

Thannmühle

bei Calmbach.

Bertaufe feche

Der Borftand.

Die Rameraben bes

Abteilung Randywaren:

Schlager

Raucher

Garantie-Brupere-Tabak-Pfeifen mit Rarafpigen

burch Großbezug bas Gidd nur von of 1.20 bis 2.80,

ganz vorzügliche

Shaq-Tabate in allen Breislagen.

Cigarren und Cigaretten nur gute Sachen.

Kau- und Schnupitabake befter Marten.

Husten Sie



kaufen sie die v Millioner

Kalser's Brust-Carameilen! Helserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Keuchbusten, daher hoch-willkommen jedem.

7000 Zeugnisse von Aerzien und Privaten. Vor Erkilltungen sind Sie geschützt

wenn Sie eine Kalser-Cara-melle im Munde haben. Paket 80 Pf., Dose 80 Pf. — Achten Sie auf die Schutz-

marke 3 Tannen. Zu haben bel: H. Bozen-hardt, Apotheke in Neuenhardt, Aponese in Nonen-bürg, A. Breitling, Droge-rie in Schömberg, W Rau-ser, Colonialwaren, With. Floss, C. Büxonstein Nehf., inh. C. Pfister, Adolf Lust-naner Nehf., Inh. C. Göckel-mann in Nenenbürg, Wilh. Ganss in Nenenbürg, Oskar Gauss in Neuenburg. Oskar Blessing, Schömberg, Eng. Hanbensack, Dobel, Wbg.

### Eb. Gottesdienste in Reuenbürg.

Sonntag, ben 23. Rovember. Totenfonntag, gugleich jahrlicher

Gebenktag iffr bie Toten bes Weltkriegs. 10 Uhr Predigt (1. Ror. 15, 55: Denan Dr. Megerlin. Eingangolieb: Brich herein füher

Ainberchor: "Coht mie die Riage" und "Selig find die Ioten". 8 Uhr abends zweiter Gottendienst in der Ricche: Pfarrer Lic. Waldenmaier (Thema: Kirche und Gehten.)

Mittwoch abend 8 Uhr Bibel-ftunde im Gemeinbehaus gugleich Abendmahlsvorbereitung. Studtelftar von 3an. Unfdillegend Beichte.

In Walbrennach ift Donnerstag, abend 8 Uhr Bibelftunde,

### Rathol. Gottesdienst in Reuenblirg.

Sonntag, ben 23. November, 9 Uhr Predigt und Amt. 1,2 Uhr Chriftenlehre und An-Un ben Werkingen ift ber Gottes-bienft um 1/48 Uhr.

Methodiften - Gemeinde

Prebiger E. Lang. Sonntag, ben 23. November, Borm. 10 Prebigt.
11 Uhr Sonntagsichufe.
2Mittwoch abend 8 Uhr Bibelund Gebefftunbe.

LANDKREIS &

Bittib ftochen mit fein

Menfdy

moch leb

Mensche berum, herzen, mur mil Mugen o um cine ber Erb

all bie l

fo febr, viel Be

beieinan

's Sera

und Sel

Muslant

fabren 1

Deffentl tterben, Frauen Dilfeleif

> Hrbei fterfte einen idica menn

> > riffen men Müh baudi merti fel ui — al

Jahr fie ib

Charb Sady nnp | Mon

gefchi mal 1

usit n